

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 65 (1994)
Heft: 7

Artikel: Ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen
Autor: Huber, François
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-812215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zur Fachzeitschrift Heim, Juli 1994 *

EIN BEITRAG ZUR LEBENSQUALITÄT IN HEIMEN

Wer sich seit längerer Zeit mit Heimfragen und speziell mit Alters- und Pflegeheimen befasst, stösst immer wieder auf die Frage, wer ein Heim leitet und wer in einem Heim arbeitet.

Heimleiter – gerade auch im Betagtenbereich – ist kein Beruf, den man mit einer Lehre erlernen und den man im Alter von 20 Jahren ausüben kann. Es handelt sich um einen Zweiterberuf, wobei die erste Ausbildung wie auch der Berufsweg recht unterschiedlich sein können. Aus diesem Grunde gibt es auch keine Vorschriften und keinen speziellen Ausweis. Dies wird immer wieder bemängelt. Jedermann kann diese anspruchsvolle Arbeit ausüben.

Die Heimverbände bieten seit längerer Zeit Kurse und Ausbildungsgänge für gewählte wie auch für zukünftige

Heimleiter an. Als weiteren Schritt hat das Biga nun eine Anerkennung zugesprochen, indem gemäss Berufsbildungsgesetz nach bestandener Prüfung ein Fachausweis erworben werden kann. Sicher ist dies ein Beitrag zur Förderung der Lebensqualität in den Heimen. Dem früheren VSA und heutigen Heimverband Schweiz kommt das grosse Verdienst zu, die notwendige Initiative ergriffen zu haben. Allerdings ist der Biga-Ausweis keine Garantie, dass inskünftig alles rund läuft. Trotz Fahrausweisen gibt es im Strassenverkehr immer wieder leichte und leider auch schwerere Unfälle. Mit Ausweisen und Diplomen sind nicht alle Probleme gelöst. Dies ist aber ein Kennzeichen des menschlichen Lebens.

Ein Heimleiter allein genügt nicht, damit ein Heim funktioniert.

Es braucht viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist erfreulich, dass auch hier ein Ziel erreicht werden konnte. Der Beruf des Betagtenbetreuers/der Betagtenbetreuerin erhält eine gesamtschweizerische Anerkennung in dem Sinne, als ein gesamtschweizerischer Ausweis abgegeben wird, der vom Präsidenten der Fürsorgedirektoren-Konferenz unterzeichnet wird. Auch dieser Beruf erhält so eine verdiente Anerkennung.

In einer Zeit, in der Lösungen oft lange Zeit benötigen, geben zwei in relativ kurzer Zeit geschaffene Berufsgänge resp. Berufsausweise Anlass zu berechtigter Freude und Genugtuung.

François Huber,
Sektionschef Bundesamt
für Sozialversicherung,
Abt. AHV/EO/EL

* Redaktion Erika Ritter